

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver

No 263.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Dienstag, den 9. November.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Abattdruckerung wird hinfällig bei zwangsweiser Beibehaltung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber“.

1909.

Unregelmäßigkeiten
in der
Zustellung
des Allgemeinen Anzeigers
bitten wir sofort unserer Expedition anzuzeigen damit für Abhilfe Sorge getragen werden kann.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 9. November 1909.

—* Rgl. Preuß. Klassenlotterie. In der 5. Klasse am 6. November vormittags fielen 5000 Mk. auf Nr. 142347, 269621; 274673; nachmittags: 15000 Mk. auf Nr. 94575; 10000 Mk. auf Nr. 50607, 237782, 5000 Mk. auf Nr. 10173, 10261, 19491, 100703, 125303.

—* Bewachung der Eisenbahnanlagen. Wie wir erfahren, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten folgenden Erlaß an die Eisenbahn-Direktionen gerichtet! In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß Kinder beim Eisenbahnbetrieb überfahren werden. Sie haben mehrfach unbemerkt Bahnhofgleise betreten und sind hierbei durch Zug- oder Rangierfahrten verunglückt. Auf freier Strecke sind wiederholt Kinder überfahren worden, die von den in unmittelbarer Nähe befindlichen Beamtenwohnungen aus auf den Bahnkörper gelangt waren. Ein weiterer Teil der Unfälle hat sich auf Wegebereichen ereignet, wo Kinder die geschlossenen Schranken umgangen oder durchschlüpfen haben. Zur Verminderung derartiger Unfälle wollen die Rgl. Eisenbahndirektionen die Aufsichtsbeamten und das Bahnbewachungspersonal anhalten, darauf zu achten, daß die Bahnanlagen an verbotenen Stellen auch von Kindern nicht betreten werden. Die Schrankenwärter sind anzuweisen, beim Schließen der Schranken besonders auf Kinder zu achten, die den Schranken nahe kommen, besonders dann, wenn eine Zugbegegnung stattfindet, wegen deren die Schranken nach Vorbeifahren des einen Zuges noch geschlossen bleiben müssen. Wo besondere Verhältnisse vorliegen, sind Einschränkungen und Schranken so einzurichten, daß sie nicht umgangen oder durchschlüpfen werden können. Diese Weisung des Herrn Ministers kann nur begrüßt werden, aber auch die Eltern mögen ihre Kinder davor warnen, ihre Spielplätze nicht, wie es oft geschieht, auf den Bahnkörper zu verlegen.

—* Alle ehemaligen Angehörigen der Schutztruppen, welche in den Jahren 1906 bis jetzt aus dem Verbands der Schutztruppen als Invalide mit dem Zivildienstverwehrgeld ausgetreten sind und bis heute keine Anstellung bei einer Behörde gefunden haben, werden aufgefordert, bis spätestens Ende November dem Kolonialkriegerbund, Berlin W. 30, Haberlandstraße 41, unter dem Stichwort „Zivildienstverwehrgeld“ ihre Adresse unter Angabe der Dienstzeit und des zuletzt in der Schutztruppe bekleideten Dienstgrades genau angeben zu wollen. Ferner wäre eine Angabe darüber erwünscht, wie hoch der Grad der Erwerbsunfähigkeit beim Ausscheiden aus der Schutztruppe war und wie sich derselbe zur Zeit stellt, sowie ob eine Erhöhung der Rente in der Zeit nach dem Ausscheiden stattgefunden hat und um wieviel. Durch diese Angaben ist die Herbeiführung einer Besserstellung des Kolonialkriegers beabsichtigt. — Alle Kolonialfreunde und Mitbürger werden gebeten, Kolonialkrieger auf diese Notiz aufmerksam zu machen.

—* Nach dem Jahresbericht der westfälischen Provinzial-Feuer-Sozialität sind gegenwärtig versichert 412806 Gebäude mit einem Taxwerte von 2 Milliarden 327 Millionen Mark; hierzu kommen 95900 Mobiliarversicherungen über einen Gesamtwert von 759 Millionen Mark. Die gesamten Beiträge für dieses Risiko betrugen 4736538 Mark. Der Zugang an Versicherungssumme betrug seit dem 30. Juni 1908 bis 30. Juni 1909

170 059 600 Mk., der Zugang an Beiträgen 190868 Mk. Der Ueberfluß der Einnahmen über die Ausgaben belief sich auf 1204441 Mk., welche zur Erhöhung des Reservefonds verwendet wurden, so daß dieser gegenwärtig 9468372 Mk. beträgt. Es ereigneten sich im Betriebsjahre 2119 Schadenbrände, für die zusammen 3181710 Mk. als Entschädigungen zu zahlen waren.

+ Oberbrügge, 7. Nov. Die diesjährige letzte Bezirksvorturnerstunde des 6. Bezirks fand am heutigen Nachmittag im hiesigen Turnlokal statt. Es waren vertreten: Berkenbaum mit 3 Turnern, darunter 3 Vorturner; Brügge 2 (1), Grünbaum 3 (2), Halver T. B. 7 (5), Halver u. d. L. 3 (3), Rierspe 4 (4), Rierspe Bf. 1 (1), Lüdenscheld T. B. 6 (5), Lüdenscheld Zahn 4 (4), Grünwald — (—), Lüdenscheld Höb 7 (7), Lüdenscheld, Turngemeinde, 3 (2), Meinerzhagen — (—), Oedinghausen 6 (4), Rönshahl 1 (1), Schalksmühle 8 (2), Vollme-Oberbrügge 30 (13). Wie gewöhnlich fand zunächst ein praktisches Turnen statt, dem sich eine Versammlung anschloß. Ueber die Freiübungen des Vollmer T. B., über das Turnspiel sowie über die Geräteübungen desselben wurde sich lobend ausgesprochen. Sehr gut schnitten auch die Freiübungen des Bezirks unter Leitung des Bezirksturnwarts Diergarten ab. Ebenso konnten die beiden Berichterstatter Schönebeck-Halver und Grote-Lüdenscheld Turngemeinde den Pferdeübungen von Zahn Lüdenscheld und den Barrenübungen von Rierspe gute Bewertungen zuerkennen. Die nächste Bezirksvorturnerstunde findet im Frühjahr 1910 beim Lüdenschelder T. B. statt; vorzuturnen haben Brügge-Halver und Rierspe-Bahnhof Pferd lang. Die Berichterstatter hat Zahn Lüdenscheld und Rierspe. Nach einem Rückblick auf das verflossene Jahr, mit dem der 6. Bezirk zufrieden sein könne, schloß der Leiter die anregende Versammlung.

Lüdenscheld, 7. Nov. In der gestern abend abgehaltenen Generalversammlung der hiesigen Schützengesellschaft, die seit längerer Zeit mit der Dortmunder Aktienbrauerei bezw. dem Brauerei-Syndikat in Streit liegt wegen der in der Schützengasse einzuführenden Bierpreise, wurde der Bierkrieg beschlossen. Die Angelegenheit ist deswegen von besonderem Interesse, weil die Aktienbrauerei als Aktionär mit 10000 Mark an der Schützengasse beteiligt ist. Als vor etwa einem Jahrzehnt die große Halle gebaut wurde, übernahm die Aktienbrauerei die genannte Summe an Aktien unter der Bedingung, daß die Schützengesellschaft sich verpflichtete, jährlich mindestens 300 Hektoliter Bier von der Aktienbrauerei zu entnehmen. Nun hat sich wohl die Schützengesellschaft bereit erklärt, die Syndikatspreise einzuführen, d. h. für zwei Zehntel 10 Pfg. und für drei Zehntel 15 Pfg.; damit war aber der Lüdenschelder Wirtverein nicht zufrieden, welcher forderte, daß die Schützengesellschaft im Saale, also bei Vereinsfestlichkeiten, für 2/3 Liter 15 Pfg. nehmen müsse, wie die kleinen Saalbesitzer. Das glaubt die Schützengesellschaft sich nicht vorschreiben lassen zu sollen. Darauf erfolgte die Androhung der Bierperre vom 8. November ab. Die gestrige Generalversammlung glaubte sich stark genug, dem Syndikat den Fehdehandschuh hinwerfen zu können, obwohl der Vorstand einstweilen noch nicht weiß, wo er nach dem 8. November das Bier herbekommen soll.

Altena, 8. Nov. In seiner Villa in Bonn am Rhein ist gestern Nachmittag gegen 2 Uhr der Großindustrielle Geheimrat Kommerzienrat Gustav Selove gestorben. Im Jahr 1840 in Beddenstiepen bei Lüdenscheld als Sohn einfacher Eltern geboren, hat es der Verstorbenen verstanden, durch Fleiß und Energie aus kleinen Anfängen heraus eine Firma zu begründen, deren Name heute Welttruf genießt. Im Jahre 1911 wird sein Werk am Schwarzenstein auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken können, leider ohne den Gründer, dessen schaffensreichem Leben der Tod nun ein Ziel gesetzt hat.

Plettenberg, 8. Nov. Der Bau der Eisenbahn Plettenberg — Eiringhausen — Her-

scheid nimmt immer festere Gestalt an. Augenblicklich ist man mit Vermessungsarbeiten unterhalb Röhdinghausen beschäftigt und bezeichnen in die Erde gerammte Pfähle den Weg, den die Bahn nehmen wird.

S Dahl, 7. Nov. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung von Dahl, welche unter dem Vorsitz des Herrn Landrats Hartmann aus Hagen stattfand, zu der auch die Herren Kreisbaumeister Zimmermann aus Hagen und Amtsbeigeordneter Steinbach aus Breckersfeld erschienen waren, wurde verhandelt und beschlossen: 1. Gemeindevertretung beschloß die Ausführung des Wasserleitungsprojektes Hundscheid Breckersfeld nach dem ausgearbeiteten Plane des Herrn Kreisbaumeisters Zimmermann und nach vorheriger Erörterung mit den einzelnen Interessenten. 2. Als Mitglieder der Wasserwerkskommission wurden gewählt die Herren: Fritz Bald, Karl Niggensbölling und Wilhelm Wolf zu Hundscheid, sowie Fritz und Ludwig Bühnen zu Breckersfeld.

Herbede, 5. Nov. Der Fuhrknecht des Gutsbesizers Stratmann, hier, Eckardt, stürzte in angetrunkenem Zustande aus dem Fenster seines Schlafzimmers und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er verschied.

Bochum, 7. Nov. Auf Seche „Dannensbaum 2“ wurden zwei Bergleute durch Gesteinssturz aus dem Hangenden verschüttet. Sie konnten nur als Leichen geborgen werden.

Glabbe, 8. Nov. Im Laufe des gestrigen Tages wurden außer dem diensttuenden Nachtwächter die 4 Schichtmeister Jund, Oppel, Müller und Hillmich, sowie zwei Monteure einer auswärtigen Geldschrankfabrik unter dem Verdacht der Täterschaft bezw. Mittäterschaft an dem großen Gelddiebstahl verhaftet. Die beiden Monteure haben vor 14 Tagen die beiden neuen Geldschränke aufgestellt. Schichtmeister Müller hatte am Abend vor dem Diebstahl das Geld von der Reichsbank geholt und sollte es am anderen Morgen im Verein mit den drei anderen Schichtmeistern von der Zechenkasse holen.

Siegen, 5. Nov. Mehrere Fälle von spinaler Kinderlähmung sind auch im Siegerland vorgekommen. Diese Fälle sind jedoch nur leichter Natur.

Benlo, 5. Nov. Dieser Tage passierte eine alte Frau die niederländische Grenze bei Gennep. Auf die Frage: „Na, Mütterchen, nichts zu verzollen?“ antwortete sie: „Ja, ein kleines Päckchen!“ Weil der Inhalt des Päckchens aber tollfrei eingeführt werden durfte, lagte der gutmütige Grenzer: „Na, Moedertje, dan maar door!“ Kaum ist die Alte einige Schritte gegangen, da ertönt es auf einmal Rrrr . . . Rrrr . . . Entsetzt greift „Mütterchen“ sich in die Kleidung und spricht zitternd: „Best eens gauw stil, atelig Ding!“ Sie hatte einen Weder zu schmuggeln versucht, und der war gerade abgelaufen.

Hüdeswagen, 7. Nov. Die Schenk- wirtschafsgewaltigkeiten von Karl Freund in Wiehagen sind niedergebracht. Die Wiehager Feuerwehr konnte wegen des Wassermangels die Gebäulichkeiten nicht retten.

Solingen, 6. Nov. Im Löwentag des hiesigen zoologischen Gartens wurde der Dresseur Wilh. Bodmar während der Vorstellung von einem Löwen angefallen und durch Prankenhiebe am Kopf und an der Brust schwer verletzt. Der Besitzer des zoologischen Gartens befreite den Mann mit Hilfe einer eisernen Gabel von dem wütenden Tier.

Essen, 7. Nov. Gerüchtweise verlautet, daß heute morgen ein Schachtmeister der Möllerschächte, der das Geld zur Löhnung vom Bureau holen sollte, wegen Verdachtes des Diebstahls bei der Bergwerksinspektion in Glabbe verhaftet sein soll. Von dem Gelde selbst fehlt bisher jede Spur.

Mülheim a. d. Ruhr, 6. Nov. Die hiesige Firma Thyssen & Co. erwarb abermals am Niederrhein größere Grundstücke, und zwar in Hiesfeld-Barmingholten. Der Zweck der Grundstücksankäufe ist wahrscheinlich die Anlage einer Zeche. Der Kaufpreis der drei erworbenen Besitzungen beträgt 135 000 Mk.

M. Gladbach, 6. Nov. In der benachbarten Ortschaft Dahl hängte sich gestern nachmittag der sechsjährige Knabe der Familie Jansen an eine schwerbeladene Karre an. Plötzlich stürzte er ab, wobei ihm eins der Räder über die Brust ging. Heute vormittag ist das Kind gestorben.

Bonn, 6. Nov. Humor im Bierkrieg. Als Protest gegen die Biervertheuerung veranstaltete gestern nachmittag eine hiesige Burschenschaft einen Umzug durch die Straßen der Altstadt. Das Gros der Musenöhne hatte sich auf einem Lastwagen um ein großes Bierfaß gruppiert, während andere im vollen Wids von den Zugspferden aus den Lastwagen lenkten. Dem Zuge worauf trug „Munkes“, das allen ehemaligen Bonnern Studenten bekannte Dienstmannoriginal, ein Schild mit der Aufschrift: „Bürger kauft Selters!“ Vor den boykottierten Lokalen machte der Umzug Halt, und ein Trompeter ließ wehmütige Abschiedsweisen erschallen.

Krefeld, 8. Nov. Im Kampfe mit Wilderern wurde gestern im benachbarten Forste Hülsebach der Jagdaufseher Ellmann erschossen. Zwei von dem Aufseher verwundete Täter sind entflohen.

Düren, 6. Nov. Neulich abends gegen 10 Uhr schlich sich ein vor längerer Zeit von der hiesigen Sprengstoff-Fabrik entlassener Arbeiter an einen Raum des Fabrikgrundstückes, in dem scharf brennende aber keine explosionsfähigen Stoffe lagen, und steckte diese, durch eine zerbrochene Fenster Scheibe hindurchlangend, in Brand. Durch den starken Feuerchein, der in kurzen Zwischenräumen blitzartig aufleuchtete, entstand in der Nachbarschaft der Sprengstofffabrik große Beunruhigung und einige Familien rüsteten bereits zur Flucht, als Beamte des Werkes die Leute benachrichtigten konnten, daß jede Gefahr ausgeschlossen sei. Den Brandstifter fand man bald nachher in hilflosem Zustande in der Nähe der Fabrik; er hatte bei der Brandlegung sich so schwere Verletzungen zugezogen, daß ihm die Flucht unmöglich wurde. Er wurde ins Krankenhaus gebracht.

Briefkasten.

N. F. 1000. In der Provinz Westfalen gibt es 3 große Lungenheilstätten, und zwar 1. Volksheilstätte bei Lüdenscheld (täglich 4 Mk.), 2. Heilstätte Ambrod bei Hagen (täglich 4 Mk.), beide für männliche Lungenkranke, 3. Heilstätte Auguste Victoria-Stift zu Lipp Springs (täglich 3,70 Mk.) für weibliche Lungenkranke. Einzelzimmer entsprechend teurer. Außerhalb Westfalens ist für die rauhere Jahreszeit besonders empfehlenswert: Dr. G. Liebe's Heilanstalt für Lungenkranke zu Waldhof-Eigershausen, Post Ragenfurt, Kreis Wehlar (Preis für die 2. Abteilung — obige 1.—3. haben nur eine Verpflegungskasse — täglich etwa 4,50—5,00 Mk.) für männliche und weibliche Lungenkranke. — Auf Kosten der Landes-Versicherungsanstalt Westfalen kann eine versicherte Person ein Heilverfahren (also auch eine Kur in einer Lungenheilstätte) erlangen, wenn 1. mindestens 50 gültige Marken verwendet sind und 2) durch ein ärztliches Attest dargetan werden kann, daß durch die Kur (vorliegend in einer Lungenheilstätte) mit Sicherheit oder doch höchster Wahrscheinlichkeit die dauernde Wiederherstellung der kranken Person zu erzielen ist. Falls diese beiden Bedingungen erfüllt werden können, ist die Quittungskarte und das ärztliche Attest der Polizei-Behörde zu übergeben, die dann mit der betr. Person einen fogen. Heilverfahrensantrag aufnimmt und diesen nebst Quittungskarte und Attest der Landesversicherungsanstalt einreicht, die dann ihre Entscheidung trifft (meistens nach Nachuntersuchung des Antragstellers durch den Vertrauensarzt der Versicherungsanstalt). Bemerkte sei noch, daß, wenn weniger als 100 Marken geklebt sind, ein Zuschuß zu leisten ist, dessen Höhe sich nach der Zahl der an 100 fehlenden Marken richtet.

Bergfameinnicht!

Wasserwerk Halver.

Mit Rücksicht auf das zu erwartende Frostwetter wird darauf aufmerksam gemacht, daß es zum Schutze der Hausleitungen und Wassermesser dringend erforderlich ist, bei Frostwetter die Fenster und Türen, namentlich an den Kellern, dicht zu schließen, auch die nicht frostfrei liegenden Wasserleitungsröhren des Abends zu entleeren.

Bersäumnisse können kostspielige Reparaturen und Schadenersatzansprüche im Gefolge haben.

Halver, den 4. November 1909.

Die Verwaltung.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts u. Händlers **Robert Hager zu Oberbrügge** wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Lüdenscheid, den 4. November 1909.

Königliches Amtsgericht.

Ein tüchtiger Schmied

und ein

tüchtiger Mann,

welcher mit der Splintmaschine umzugehen versteht, gesucht.

Christoph Hassel, Halver.

Für einen 13jährigen Jungen wird

Stelle gesucht,

wo er für Kost u. Logis beschäftigt wird.

Zu erfragen durch die Expedition dieses Blattes.

Laubsägeholz

Laubsägevorlagen

sowie

Laubsäge-Utensilien

empfehlen billigst

Wilh. Bell jr., Halver.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte, Ekzeme, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Beinwunden, Beinschwielen, Aderheine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.

Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot

u. Fa. Schubert & Co., Weinböhler-Dresden.

Fälschungen weisen man zurück.

Zu haben in den Apotheken.

Holz-Galoschen

(2 Schnallen)

Holz-Trippen

weiche und harte, stets vorrätig

M. Degenhardt, Halver.

Schuhhandlung.

Regenschirme

für Damen, Herren u. Kinder in hübscher Auswahl

Rudolf Johann, Garthausen.

Futtermittel!

Empfehle:

Delfuchen (Fabrikat Bröckelmann),

Delfucheneiweiß, Erdnußmehl,

Baumwollsaatmehl, Leinmehl,

Bollmehl, Weizenkleie, russischen

Hafer, Pferdehäcksel, Kochsalz

(Werler), Viehsalz.

C. Zimmermann, Obi-Rönsahl

Bergfameinnicht!

Ernst ist
das Leben!



Seiter die
Kunst!

Dilettanten-Verein „Hohenzollern“ Halver.

Sonntag, den 14. November ds. Jrs.

nachmittags 4 Uhr

im Lokale des Herrn C. Isenburg, Carlshöhe

Konzert

bestehend in: Theater u. Gesang-Aufführungen, Duets und Complets.

Entree: Vorverkauf 40 Pfg., Kasse 50 Pfg.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren

Fr. Hedderich und Conr. Brand.

Musik stellt die Lückmann'sche Kapelle.

Ausführliche Programme sind an der Kasse zu haben.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Sonntag, den 14. November, abends 8 Uhr

TANZ.

Getränke nach Belieben.

Es ladet freundlichst ein

Carlshöhe. C. Isenburg Carlshöhe.

Als die

geeigneten Festgeschenke

empfehle in bekannt reichhaltiger Auswahl

sämtl. Tapissierarbeiten

zu den

denkbar billigsten Preisen

bringe stets die geschmackvollsten und modernsten Sachen zum Verkauf und entspreche ich jedem Wunsche meiner verehrlichen Kundinnen.

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Annahme: Original-Boigtländer-Stidereien.

Monogramme in allen Größen u. Ausführungen.

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle.

Bunzlauer

Einmachtopfe

in 14 verschiedenen Größen

empfehlen billigst

Wilh. Bell jr., Halver.

Winter-

Loden-Doppeln

in nur hochmodernen Fassons und Farben

im Preise

von Mark 5.50 bis Mark 18.00

empfehlen

August Vollmerhaus

Kierspe-Bahnhof.

Visitenkarten

liefert billigst

Buchdruckerei Wilh. Bell jr., Halver.

Bergfameinnicht!

Aepfel!

1 Waggon la. Aepfel angekommen.

Stern-Reinette, Malmedy-Bellefleurs, Paradis, Rosmarin und Koch-Aepfel.

Die Aepfel können am Lager besichtigt werden und empfehle dieselben zu allerbilligsten Preisen. Bemerkte, daß die Aepfel ein hochfeines Aroma haben, sehr schön im Geschmack und sehr haltbar sind.

Wilh. Heedfeld, Schalksmühle.

Aepfel!

Sämtl. Artikel für Herbst u. Winter

sind in reichster Auswahl eingetroffen.

Solide Damen-, Herren- und Kinder-Stiefel

von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen.

Auswahlsendungen bereitwilligst.

Billigste Preise.

Beste Qualitäten.

Wilh. Kriegeskorte-Schalksmühle.

Rob. Hollweg, Schalksmühle

Uhrmacher und Goldarbeiter.

Als passende Gelegenheitsgeschenke empfehle

Nickelwaren.

Kaffee-, Tee- und Rahm-Service, Butterdosen, Geleedosen, Tafelaufsätze, Bestecke, Tortenplatten etc.

Gemeins. Orts-Krankenkasse in der Gemeinde Halver.

Mitglieder, welche eine Minderung der freien ärztlichen Behandlung ihrer Familienangehörigen wünschen, werden aufgefordert, dieses bis zum 21. November an der Kasse zu melden.

Der Vorstand.

Kranken- und Sterbe-Kasse Halver.

Sonntag, den 14. November:

Letzte diesjährige

Quartals-Auflage.

Wegen der ungewöhnlich hohen Anforderungen, die in diesem Jahre an die Kasse gestellt worden sind, wird ganz besonders dringend um pünktliche Zahlung gebeten. Da gleich im Anfange des neuen Jahres Rechnung gelegt werden muß, so müssen bis zum 31. Dezember alle Beiträge und noch etwaige Rückstände an unsern Bediensteten, Herrn Ewald Jung, unbedingt entrichtet sein.

Der Vorstand.

M.-G.-B. Deddinghausen.

Mittwoch, den 10. d. Mts., abends 9 Uhr

Chorstunde.

Vollzähliges und pünktliches Erscheinen erbitet

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Thalia“ Bergfeld.

Samstag, den 20. ds. Mts., abends 8 Uhr

Hasen-Essen

im Vereinslokal.

Die passiven Mitglieder mit ihren Damen werden hierzu herzlichst eingeladen und gebeten, sich bis zum 13. d. Mts. bei den akt. Mitgliedern oder im Vereinslokal zu melden.

Der Vorstand.

Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.



Die, für die in Herscheid stattfindende Kreisverbands-Geflügel-Ausstellung bestimmten Ausstellungsobjekte bitten wir, zwecks gemeinsamen Transports am 12. November cr. bis morgens 9 Uhr am Bahnhof Halver abzuliefern.

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Auf Lager vorrätig:

Rübluchen, Rüblucheneiweiß, Bollmehl, Weizenkleie, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Gerste und Gerstenmehl.

M.-G.-B. „Arion“ Halver.

Mittwoch, den 10. ds. Mts., abends punkt 8 1/2 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Radfahrer-Verein Halver.

Mittwoch, den 10. November

abends 9 Uhr im Vereinslokal

Vorstands- und Komitee-

Sitzung.

Turnverein Schalksmühle.

(eingetr. Verein)

Mittwoch, den 10. ds. Mts., nach dem Turnen

Versammlung

in der Turnhalle.

Tagesordnung: Winterfest. Um allseitiges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Bergfameinnicht!